



Da zeigt sich Rio von seiner allerbesten Seite: Marathonläufer Nr. 43 (Robin Mallick) am Strand von Ipanema.

AUGUST 2016 – RIO DE JANEIRO: JOGOS DO SUL

RIO AESTHETIC MARATHON

Für die Ausstellung *Jogos do Sul* («Spiele des Südens») realisiere ich zwischen April und August 2016 ein sportliches Projekt: Der *Rio Aesthetic Marathon* führt auf 46 Strecken, die integral mit einer Videokamera gefilmt werden, kreuz und quer durch die Stadt.

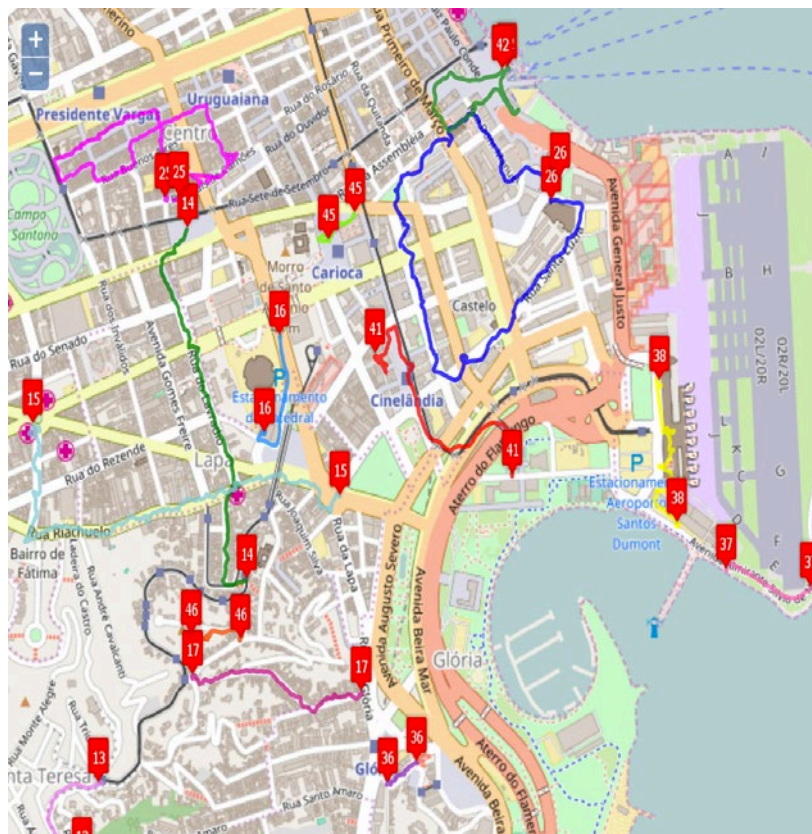
Der *Rio Aesthetic Marathon* ist ein Projekt, das Sport, Fragen der Stadtentwicklung und Kultur miteinander verbindet. 46 ausgewählte Künstlerinnen und Künstler, schreiten eine kurze Strecke in Rio ab, die sie für besonders schön, aufregend oder aus anderen Gründen signifikant halten. Ich folge ihnen mit einer Videokamera und frage sie am Ende des Wegs, warum sie gerade dieses Stück von Rio ausgewählt haben. Die 46 Teilstücke ergeben zusammen 42.195 km – also die Strecke eines Marathonlaufs. Die Videos werden ohne Schnitt im Netz publiziert (<http://www.aesthetic-marathon.ch>) und mit einer interaktiven Karte verknüpft, mit deren Hilfe man die einzelnen Teilstücke punktgenau ansteuern kann. Die Statements der Künstler liegen auch als schriftliche Zusammenfassungen vor (in Portugiesisch, Englisch und Deutsch). Die Marathonläufer werden zusätzlich nach dem besten Kunstort von Rio, dem interessantesten Geschäft und ihrem Lieblings-Restaurant befragt. Außerdem

Maratona Artística | Der Pianist und Komponist Antonio Guerra komponiert 2016 ein jazziges Musikstück mit dem Titel *Maratona Artística*, das die Basis eines gleichnamigen Videoclips bildet. Musiker: Bernardo Aguiar (Percussions), Pedro Mann (Double Bass), Aquiles Moraes (Trumpet), Antonio Guerra (Keyboards and Synthesizers). Der Komponist nimmt auch als Läufer mit der Startnummer 31 am *Ästhetischen Marathon* teil.

📺 <https://vimeo.com/351165687>

LÄUFER (QUARTIERE)

- 01 Jonas Aisengart (Flamengo)
- 02 ACME (Pavão-Pavãozinho)
- 03 Frederico Mendes (Arpoador)
- 04 Guilherme Telles (Ipanema & Copacabana)
- 05 Jean Charnaux (Leblon)
- 06 Pedro Pontes (Lagoa)
- 07 Carina Bokel Becker (Pedra Branca)
- 08 Georgia Lobo (Barra da Tijuca)
- 09 Bianca Bernardo (Taquara)
- 10 Antonio Bokel (Barra de Tijuca)
- 11 Rosana Lanzelotte (Jardim Botânico)
- 12 Marcia Pitanga (Jardim Botânico)
- 13 J. Batista (Santa Teresa)
- 14 Marina Marchesan (Lapa)
- 15 Gabriela Noujain (Lapa)
- 16 Ana Lu Redher (Lapa)
- 17 Daniela Rodrigues (Santa Teresa)
- 18 Malu De Martino (Lagoa)
- 19 Stella Miranda (Lagoa)
- 20 Leo Ayres (Urca)
- 21 Pedro Paulo Domingues (Flamengo)
- 22 Daniel Beerstecher (Vidigal)
- 23 Ale Souto (Realengo)
- 24 Sou DaniMei (Realengo)
- 25 Alexandre Dacosta & Lucília De Assis (Centro)
- 26 Nadam Guerra (Centro)
- 27 Katie van Scherpenberg (Centro)
- 28 Fumi Hashimoto (Centro)
- 29 Julio Ludemir (Babilônia & Leme)
- 30 José Maria (Lagoa)
- 31 Antonio Guerra (Alto da Boa Vista)
- 32 Luiz Garrido (Urca)
- 33 Patrícia D'Angello (Leme)
- 34 Maria Gal (Leblon)
- 35 Kristin Bethge (Maré)
- 36 Vinicius Terra (Glória)
- 37 Ana Azevedo (Centro)
- 38 Alfons Hug & Paula Borghi (Centro)
- 39 Marcelo Moura (São Cristóvão)
- 40 Mana Pontez (São Cristóvão)
- 41 Monika Füger (Centro)
- 42 Izabela Pucu (Centro)
- 43 Robin Mallick (Ipanema)
- 44 Mariane Monteiro (Niterói)
- 45 Jack Roversi & Margarida Rebelo Pinto (Centro)
- 46 Sara Zeiter (Santa Teresa)



Ausschnitt aus der interaktiven Karte von Rio de Janeiro: Die Marker kennzeichnen Anfang und Ende der jeweils farblich nachgezeichneten Strecke. Die Zahlen entsprechen den Nummern der Läufer.

werden alle Läufer auf separaten Seiten auch als Künstler vorgestellt. Die Realisierung des Projekts vor Ort wird von Mana Pontez und Ana Teasca koordiniert.

Der *Rio Aesthetic Marathon* ist ein virtueller Stadtrundgang mit Künstlern – und auch so etwas wie ein alternativer Stadtführer. Die einzelnen Strecken führen durch einige der schönsten, aber auch durch problematische Quartiere von Rio. Jugenderinnerungen kommen in den Statements der Künstler genauso zur Sprache wie aktuelle Schwierigkeiten der Stadt, Hoffnungen, Wünsche, Politisches und Soziales. So verstehe ich den *Rio Aesthetic Marathon* auch als eine Art Kommentar zu den Olympischen Spielen 2016, in deren Rahmen vom Stadtmarketing nur ganz bestimmte Aspekte von Rio beworben werden.

Das Projekt entsteht im Auftrag des Goethe-Instituts für die von Paula Borghi und Alfons Hug kuratierte Ausstellung *Jogos do Sul: artes visuais, esporte e cultura indígena*, die vom 2. August bis 22. Oktober 2016 im Centro Municipal de Arte Hélio Oiticica stattfindet. Das Projekt schlägt laut den Kuratoren ein «Nachdenken über die sozialen Auswirkungen» der Olympischen Spiele vor und versucht, mit den Mitteln des künstlerischen Ausdrucks «Ereignisse dieser Art zu entmythologisieren, die nicht selten eher der Rhetorik des Politischen, dem Stadtmarketing und der Immobilienspekulation verbunden sind als einer gesunden Interaktion von Individuum und Gesellschaft.»